



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCLXXXII. Peter Brand, Franciscaner - Custos, verschreibt der Krämergilde der Neustadt Salzwedel, welche dem Franciscaner - Kloster der Altstadt ein Fenster geschenkt hat, die Brüderschaft des ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

nakomelinge Marggrauen to Brandenburch de wedder na inholde vnser breue, de wy darupp hebben, van vns gelofet hebben. Vnde wy hebben dem varfcreuen Rade wedder louet vnde tofecht vnde louen vnde seggen en ock to-yegenwardich in craft vnde macht desses breues, dat de gnante Rad beyder stede, See, de stad Soltwedel vnd ore Borgere des to seggendes sunder schaden blywen scholen vnde efft see, ere nakomelinge, ere borger effte ere stad van desweghen, dat see vns Zodanes to fecht hebben vnde dat see vns sodane vyrvndetwyntich mark fulvers vnde twe lubefche mark allegarlikes vth der orbore vppe vnse eygen Quitantien gheuen vnde ghewende werden vnde betalen, in yennigen schaden kamen, des schaden wylle wy vnde vnse nakamelinge en denne gentzliken vnde al wol benemen vnde schadelos holden, Vnde see schult vns denne van sodanes varfcreuen to seggendes wegghen de vargefcreuen orbore vppe vnse eyghen Quitantien to gheuende, so varfcreuen is, vurder meer nicht vorplicht wesen. Vnde des to loue vnde tuchnisse so hebbe wy beyde vnser praueligen vnde vnser Conuentes Ingesegel hengen laten an dessen breff, de ghegheuen is na vnser heren Cristi gebort verteynhundert Jar, darna in deme Souen vnd vestingsten Jare, amme Sondage Reminiscere in der vasten.

Aus Gercken's Fragm. V, 68—70.

CCCLXXXII. Peter Brand, Franciscaner-Custos, verschreibt der Krämergilbe der Neustadt Salzwedel, welche dem Franciscaner-Kloster der Altstadt ein Fenster geschenkt hat, die Bruderschaft des Ordens, am 15. Juni 1457.

Wytliken si alle den, de dersen apen breff seen, horen effte lesen, dat dorch de Inwerynghe des hilgen geystes de vorfichtigen eerliken gildemesteren der kremer, kersten distorpe, Hans schutthe vnde de gantzen gildebroder In de nyghe stad Soltwedel mit eren eeliken erliken husfrowen hebben auertrachtet erer selen salicheyt vnd hebben to herten ghetoghen de lere des hilghen Apostoles Sunte Jacobs, de denne is, dat vnser eyner vor den ander scal bidden, vppe dat wy salich moghen werden, vnd hebben sunderlike ynnicheyt ghekrege to deme hilghen vader sunte franco vnd tovlucht to vns brodere, wanhaftich In der holden stad Soltwedel, des ordens sancti francisci vnd hebben vns anghelanget, dat wy se, dede nu syn leuendich vnd noch to kamende, mochen mede deylaffighen laten werden der gude werke, dede hilghe geyst wrechtet dorch de ynnighen brodere des ordens vnd klosters vorbororeth, In vigilien, missen, vasten, beden, studeren vnd caltigynghe. Des so hebben se vns gheoffert vnd willichliken ghegheuen eyn vinstre van XX marken in vnse nighe kerke, dat to beteren wen des noth is. Hir vmme ere gude andacht vnd willen to vor vullende vnd in ynnicheyde to bostedende in krafft dusses breues Ik broder Petrus Branth, eyn kolter der custodien to Brandenburch vnd gardian des ergnanten klosters, entfange se to dem ersten male altemale in des orden broderscopp vnd make deylffighen beyde de leuendighen vnd tokamende aller guden werken, de de hilghe geyst werkende is dorch de ynnighen vaderen vnd broderen, de dar synt vnder mynem horlam der custodien vorbenomet, wur der to deme andere male myt vulborth der erliken vederen vnd broderen, Nome-liken Broder Johannes ritzfleue, vice gwardian, Broder Johannes koneman, Broder Sy-

mon moller vnd broder Nicolaus zynow vnd de meynen brodere des gantzen kouentes erghenomet vorwillen vnd vörpflichtighen vor vns vnd vnse nakamelinghe, alle iare eyne dechtenize ewichliken to holdende, An sunte Peters auende to den benden vnd des morgens myt twen selemysen, dar denne to scolen offeren de manne vnd de fruwen by broke, dar ynne to biddende vor alle de ghenne, de vth der ghilde syn vorseyden. Duffe vorbenomede Artikel vaste vnd vnvorbraken to holdende Vnd to merer tuchnisse hebbe ik broder petrus vorbonomet mynes amptes Inghefegel nedden an dussen breff vorder mer dat Inghefegel myt vulborde vnd willen der erliken vederen vnd brodere des ergnanten klosters vor ghehangen, de denne gegheuen is na christi gheborth Dufent verhundert vnd dar na in dem souen vnd uesetigsten Jare, Am dage Viti.

Nach dem Originale des Salzweheler Archives XXXV, 16.

CCCLXXXIII. Der Rath zu Salzwehel bekundet, daß Hans Wilkens einer Wittwe Metten Möller eine Rente von seinem Hause in der Altstadt verkauft hat, am 21. September 1457.

Wy Otto Finzelberghe, Tyde Brunow, Hans Wopelde, Hinrich Gladegow, Clawes Moller, Wilhelm Bormester, Kersten Schulten, Arendt kwelisse, Hans rodensehe, Mentte van Gawel, Werner Wittekop, Tyde Wolter Wolter, Hermen listen, Wichert Schermer, Hans Brunow vnde Hinrich Grottehan, radtmanne to Soltwedel, bekennen apenbar mith dissem breue vor alleszwem, dath vnse medeborgher Hans Wilkens mit vnser witschop rechte vnd redeliken tho eynem rechten erkope vorkofft hefft ock in kraft dusses breues Metten, seligen Henneke Mollers wedewe, vnd ehren rechten eruen in synem huse, belegen in der oldenstadt Soltwedel, by Henneke Ellemerbergen erue, drey margk penninghe soltwedelscher weringe jarliker tinsse vor soltig margk penninge derfuluen wehringe, de om de genomde Mette wol vornuget hefft vnd bethalet. Szodann dry margk penninge schal de genanthe Hans vnd synes eruen besitter der genomden Metten vnd ehren rechten eruen alle jhar tho vier tiden des jhares, also tho winachten, tho paschen, tho sunte Johannis baptisten daghe vnnnd tho michaelis, tho ieliker tidt by twelff schilling, entrichten vnd bethalen sunder vortoch vnd weddersprake; doch hefft de genanthe Hans sick beholden den wedderkop szodaner dry margk penninghe renthe, also wann ehr Hanse vnde syner eruen besitter dath bequem is, mach hy vnnnd schall Metten, obgenanthen, vnnnd ehren eruen szodaner festich margk houetstuls mith den bedagheden, nastelligen tinsen entrichten vnd bethalen. Wannehr dath denn also is gescheen, schal dem genannten Hanse vnd syner eruen besitter szodann jarlike tins wedder quidt vnd fry sinn. To vrkunde hebben wie radtmanne, obgenannt, vnse der oldenstadt ingefegel an dissem breef laihen hanghen, na Christu vnser herren geborh vierteinhundert, darnha im souen vnd vefstigsten jhare, ahm daghe Sant Matthei Apostoli.

Aus einer alten Copie des Salzweheler Archives XIII, 25.